



FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1216/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.10.2014

Unzureichende Personalsituation in der Filiale der Deutschen Post AG in der Oststr. in Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP Fraktion bittet den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Deutschen Post AG Gespräche im Hinblick auf eine zu verbessernde Personalsituation in der Filiale in der Oststraße in Köln-Rodenkirchen zu führen.

Begründung:

Im Stadtteil Köln-Rodenkirchen unterhält die Deutsche Post AG an der Oststraße gemeinsam mit der Postbank eine Filiale, die sämtliche Leistungen der Deutschen Post AG vorhält. Aufgrund der Lage dieser Filiale im Herzen des Stadtteils Rodenkirchen wird diese Filiale von den Kunden regelmäßig gut besucht. Dies führt trotz des Umstands von vier Postschaltern dazu, dass Kunden zeitweise bis auf den Flur vor der Postfiliale stehen, dort den Durchgangsweg zum Sommershof behindern und zeitweise mehr als 15 Minuten warten müssen, bis sie jeweils am Postschalter bedient werden. Gerade im Interesse von Senioren, körperlich Behinderten und Eltern mit kleinen Kindern ist eine solch lange Wartezeit nicht hinnehmbar. Wenngleich die derzeit in der Postfiliale Rodenkirchen tätigen Bediensteten der Deutschen Post AG einen engagierten Dienst verrichten, sind aufgrund eines seit Monaten festzustellenden Personalmangels die Postschalter nie vollständig besetzt, so dass es in Zeiten eines vermehrten Kundenandrangs gerade zur Nachmittagszeit zu solch übermäßig langen Wartezeiten kommt.

Gez. Daniel

gez. Woltwers